

GV Tröndel

Sitzung vom 8.12.2011

Seite 60

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 61 bis 68

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

a) stimmberechtigt:

1. BM Volker Schütte-Felsche	13.
2. Karin Bornhöft	14.
3. Andreas Gabbert	15.
4. Hans-Hermann Kobs	16.
5. Brunhilde Niebuhr	17.
6. Thorsten Ruhberg	18.

7. Henrike Schurse	19.
8. Hans-Detlef Wiese	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Less, Amt Lütjenburg
11.	2. 2 Zuhörer/innen
12.	3.
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:		b) unentschuldigt:
1. Heike Gabbert		1.
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 28.11.2011 auf Donnerstag den 8.12.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (09.06.11)
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
5. Haushaltssatzung 2012
6. Wahlvorstand Landtagswahl 2012
7. Stellungnahme Stadtreionalbahn
8. Auftragsvergabe Architektenvertrag (Kanalsanierung)
9. Terminplanung 2012
10. Trassenführung Hochspannungsleitung
11. Berichte aus den Ausschüssen
12. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

13. Grundstücksangelegenheiten
14. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Schütte-Felsche beantragt, einen neuen TOP 9 aufzunehmen:

9. Beschaffung von Meldeempfängern für die Feuerwehr

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

- 8 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu die Punkte 14 + 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

- 62 -

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Schütte-Felsche gibt eine kurze Erläuterung zu den im nicht öffentlichen Teil vorgesehenen Tagesordnungspunkten. Der TOP „Grundstücksangelegenheiten“ steht im Zusammenhang mit einer durchzuführenden Maßnahme zum Hochwasserschutz. Bei den Bauangelegenheiten handelt es sich um ein Bauantragsverfahren, das bereits im Fachausschuss beraten wurde. In der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, die in der Tagesordnung vorgeschlagenen Punkte nicht öffentlich zu beraten.

3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2011 wird anerkannt.

- 8 dafür -

4. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011

Bürgermeister Schütte-Felsche trägt anhand der Vorlage die Eckdaten des 1. Nachtragshaushaltes vor und benennt detailliert die Haushaltsansätze, bei denen sich gegenüber dem Ursprungshaushaltsplan Abweichungen ergeben haben. Die wesentlichen Veränderungen sind dabei im Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ bei den Steuern und Umlagen zu verzeichnen. In den Vermögenshaushalt mussten drei Maßnahmen aufgenommen werden. Dabei sind die Kanalreinigung und Inspektion der SW und RW-Kanäle sowie die Stammeinlage für den Breitbandzweckverband hervorzuheben. Im Rahmen der Erläuterung der Haushaltsansätze beantwortet Bürgermeister Schütte-Felsche die auftretenden Fragen.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 nebst Nachtragshaushaltsplan in der vorgelegten Fassung. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 8 dafür -

5. Haushaltssatzung 2012

Einleitend teilt Bürgermeister Schütte-Felsche mit, dass der Haushaltsplanentwurf und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 einen Sollfehlbetrag in Höhe von 30.900,-- € ausweist. Dieser Sollfehlbetrag kann voraussichtlich durch ein gutes Jahresergebnis 2011 und durch Einsparungen im laufenden Haushaltsjahr 2012 kompensiert werden. Dieser Sollfehlbetrag müsse jedoch zurzeit als Warnsignal für die künftige Gestaltung der Gemeindehaushalte verstanden werden.

Weiterhin verdeutlicht Bürgermeister Schütte-Felsche, dass von den geplanten Einnahmen in Höhe von 432.000,-- € bereits ein Sockelbetrag von ca. 325.000,-- € für zu leistende Ausgaben zu verzeichnen ist, auf den die Gemeinde keinerlei Einfluss hat. Der verbleibende Unterschiedsbetrag gewährt der Gemeinde für eigene Planungen leider nur einen ganz geringen Spielraum.

- 63 -

Nach Vortrag der wesentlichen Eckdaten und Veränderungen, die sich zum Teil bereits im Nachtragshaushalt 2011 ergeben haben, beantwortet Bürgermeister Schütte-Felsche die Fragen und verweist abschließend auf die eingeplanten investiven Maßnahmen des Vermögenshaushaltes. Der Ausgabenansatz für zu beschaffenden Meldeempfänger für die Feuerwehr konnte bereits in den Planentwurf eingearbeitet werden. Bei weiteren investiven Maßnahmen handelt es sich um Ausgaben für Grunderwerb (Zweck: Maßnahmen des Hochwasserschutzes) sowie für das Ing.-Honorar für die folgenden Planungsarbeiten im Zuge der Kanalsanierung

Nachdem auch eine entsprechende Beschlussempfehlung aus dem Finanzausschuss vorliegt, beschließt die Gemeinde einstimmig:

Die vorliegende Haushaltssatzung 2012 nebst Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2011 bis 2015 werden beschlossen. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 8 dafür -

6. Wahlvorstand Landtagswahl 2012

Für die anstehende Landtagswahl am 6. Mai 2012 beruft die Gemeindevertretung die nachstehend aufgeführten Personen in den Wahlvorstand:

Wahlvorsteher

Volker Schütte-Felsche

stellv. Wahlvorsteher	Henning Herbst
Schriftführerin	Helga Untiedt
stellv. Schriftführerin	Gabriele Machmert-Celebi

Beisitzer	Andreas Gabbert
	Silke Sollik
	Henrik Hameister
	Björn Anders
	Lisa Anders
	Gyde Böge
	Bo-Marten Ruhberg
	Christiane Rönnefeldt
	Kay Marxen

- 8 dafür -

7. Stellungnahme Stadtreionalbahn

Bürgermeister Schütte-Felsche führt in den Sachverhalt ein und teilt mit, dass bereits im Bau-, Wasser- und Umweltausschuss am 27.10.2011 eine Beratung und Beschlussempfehlung erfolgte.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig nachstehender Beschluss:

Die Gemeinde Tröndel erfährt von diesem Projekt keinen direkten Vorteil. Die Frage der Finanzierung des Projektes ist völlig ungeklärt und könnte direkt oder indirekt die Haushaltssituation der Gemeinde Tröndel deutlich verschärfen.

Bedeutung und positive Auswirkungen des Projektes sind für die Gemeinde Tröndel nicht gegeben; es ist vielmehr zu befürchten, dass der ÖPNV in ländlichen, nicht angeschlossenen und strukturschwachen Bereichen weiter ausgedünnt wird, falls das Projekt realisiert wird.

- 64 -

Die Gemeinde Tröndel lehnt eine Beteiligung an der direkten Finanzierung durch Beitritt zur Trägergesellschaft, Defizitabdeckung oder Planungskosten ab.

Die Gemeinde Tröndel lehnt ebenso eine Beteiligung an einer indirekten Finanzierung durch Erhöhung der Kreisumlage oder Bereitstellung von Flächen für Infrastruktur ab.

- 8 dafür -

8. Auftragsvergabe Architektenvertrag (Kanalsanierung)

Zu diesem Vorgang wurde durch Bürgermeister Schütte-Felsche eine Vorlage eingebracht. Er stellt inhaltlich die Vereinbarung mit dem Ingenieurbüro und den angedachten Ablauf der Maßnahme vor. Das Ingenieurhonorar basiert auf der Kostenschätzung für die

Sanierung Schmutzwasserkanal	15.000,-- €
Sanierung Regenwasserkanal	158.000,-- €

Für die erforderliche Grundplanung der Sanierung fallen im nächstfolgenden Planungsabschnitt ca. 7.500,-- € an.

Die Kosten für die spätere Bauausführung ergeben sich aus den jeweils beauftragten Bauabschnitten.

Im Rahmen der detaillierten Sachdarstellung beantwortet Bürgermeister Schütte-Felsche insbesondere Fragen zu möglichen weiteren Kosten, zur Ausschreibung von einzelnen Bauabschnitten sowie zu den Maßnahmen, die nun zuerst anstehen. Als Sofortmaßnahme sollen zunächst beengte Durchlässe gefräst werden.

Nach Abschluss der Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:

Bürgermeister Schütte-Felsche wird ermächtigt, den vorliegenden Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Hauck zu unterzeichnen und mit den ersten Kostenentwürfen und einen Betrag von 7.500,-- € in die Planungsphase einzusteigen.

- 8 dafür -

9. Beschaffung von Meldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr

Bürgermeister Schütte-Felsche teilt mit, dass ein Antrag der Feuerwehr zur Beschaffung von 8 zusätzlichen Meldeempfängern vorliegt. Für die Beschaffung von 8 Meldeempfängern des Typs I (Stückpreis 176,-- €) wurde bereits in den Haushaltsplan 2012 ein Ansatz von 1.600,-- € eingeplant. Im Rahmen dieser zusätzlichen Beschaffung ist positiv zu vermerken, dass der Ankauf zum ursprünglichen Ausschreibungspreis erfolgen kann. Negativ ist leider anzumerken, dass die Gemeinde 100 % der Kosten zu tragen hat, da nunmehr keine Zuschüsse mehr aus der Feuerschutzsteuer fließen.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Schütte-Felsche stimmt die Gemeindevertretung der Beschaffung von 8 zusätzlichen Meldeempfängern mit einem Auftragsvolumen von ca. 1.600,-- € zu.

- 8 dafür -

- 65 -

10. Terminplanung 2012

Anhand des vorliegenden Entwurfes des Terminkalenders 2012 trägt Bürgermeister Schütte-Felsche die für die einzelnen Fachgremien vorgesehenen Sitzungstermine vor.

Eine Besonderheit ergibt sich für den Termin am 18.1.2012. Hier ist angedacht, eine gemeinsame Sitzung vom Bau-, Wasser- und Umweltausschuss und Finanzausschuss vorzusehen. Auf Wunsch geladener Gäste soll diese Sitzung bereits um 19.30 Uhr beginnen.

Nachdem keine Einwände bestehen, nimmt die Gemeindevertretung die Terminplanung 2012 zur Kenntnis.

11. Trassenführung Hochspannungsleitung

Zur Einführung in den Tagesordnungspunkt berichtet Bürgermeister Schütte-Felsche von einer Informationsveranstaltung, die in Schwartbuck für alle betroffenen Gemeinden durchgeführt wurde. Nach derzeitigem Planungsstand sind für den Bereich des Amtes Lütjenburg drei Trassen für 380 kV-Leitungen zur Auswahl vorgesehen. Anhand eines verteilten Übersichtsplanes stellt Bürgermeister Schütte-Felsche die Trasse „Nordplanung“ sowie die beiden Trassen „Südplanung“ vor. Die zu installierenden Masten werden eine durchschnittliche Höhe zwischen 55 und 60 m haben mit breiter Auslage. Aus dieser Veranstaltung ging auch hervor, dass eine Verlegung der Leitungen als Erdkabel nicht finanzierbar sei, daneben würden ständig technische Probleme an Verbindungsmuffen entstehen, die ca. alle 900 m eingerichtet werden müssen. Seitens des Ingenieurbüros liegt eine Empfehlung für die Errichtung auf der südlichsten Trasse vor. Wichtig sei festzustellen, dass bereits jetzt über ein Internetportal jedermann Bedenken und Einwände vorbringen könne. Für den betroffenen Amtsbereich hatte Bürgermeister Schütte-Felsche im Rahmen dieser Veranstaltung noch eine interessante Alternative vorgebracht. Da das Amtsgebiet durch den Energietransport in Ost - Westrichtung betroffen sein wird, sollte die Möglichkeit geprüft werden, aus dem Bereich Ostholstein (Weißenhäuser Strand) ein Seekabel bis in die Kieler Förde zu verlegen.

Bürgermeister Schütte-Felsche hat die Absicht, diese Möglichkeit auch mit den betroffenen Nachbargemeinden abzustimmen. Für die Installation der Trassen ist festzustellen, dass es keine gesetzlichen Mindestabstände zu Gebäuden und Ortschaften gibt. Es bestehen nur Regelungen nach dem Immissionsschutzgesetz hinsichtlich der elektromagnetischen Strahlung. Trotzdem sei Ziel der Planung, möglichst die Trassen von Gebäuden und Ortschaften fernzuhalten. Bürgermeister Schütte-Felsche schlägt vor, unter dem Briefkopf der Gemeinde seinen Alternativvorschlag und ggf. Bedenken und Einwände bereits schon jetzt schriftlich vorzubringen.

Die Gemeindevertretung nimmt sodann diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

12. Berichte aus den Ausschüssen

Der Vorsitzende des Bau-, Wasser- und Umweltausschusses, Herr Wiese, berichtet zum Stand „Rattenbekämpfungswoche“ sowie zur erfolgten Knickschau, die mit dem Ordnungsamtsleiter durchgeführt wurde. Die erforderlichen Pflegemaßnahmen würden in Kürze beauftragt werden.

- 66 -

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Kobs, verweist auf die erfolgten Beratungen zum 1. Nachtragshaushalt 2011 und zum Haushalt 2012. Über die Beschlussempfehlungen dazu wurde nun in dieser Sitzung ausführlich beraten und beschlossen.

Die Vorsitzende des Jugend-, Senioren- und Kulturausschusses, Frau Niebuhr, berichtet über die zahlreichen Aktivitäten (Kinderfest, Bergpredigt, Karl May-Festspiele,

Vogelschießen, Seniorentreffen). Die zahlreichen Veranstaltungen können auch weiterhin vorgesehen werden, solange freiwillige Mitwirkende zur Verfügung stehen.

13. Verschiedenes

Bürgermeister Schütte-Felsche berichtet

- zur Parkplatzsituation am Dorfgemeinschaftshaus: hier ist festzustellen, dass dieser stets für das Abstellen eines Busses benutzt werde. Dem Fahrer wurde bereits verdeutlicht, dass die Gemeinde nicht bereit ist, dieses Parken hinzunehmen. Sofern hier keine Beachtung erfolgt, ist er gehalten, hier ein entsprechendes Schild aufzustellen, das nur ein Parken für Pkw's vorsieht.
- zu Verladungen und Holztransporten im Bereich „Hufe“. Im Verlauf der Wege „Sandredder“ und „Totenredder“ mussten leider Beschädigungen der Wege durch Container-Lkw's festgestellt werden. Problem ist hier, den schadensersatzpflichtigen Verursacher festzustellen, da die Transporte durch drei verschiedene Speditionen durchgeführt wurden. Als Abhilfe stünde hier nur die Aufforderung, die Schäden zu beseitigen zur Verfügung. Greifende rechtliche Möglichkeiten lägen jedoch nicht vor. Es folgen noch kurze Ergänzungen aus der Gemeindevertretung hinsichtlich der Behebung von Schäden, die außerhalb geschlossener Ortschaften liegen, zur Zulässigkeit der Ablagerung von Holz durch die Kurhessische Hausstiftung Panker sowie zu Reinigungsmöglichkeiten (die Kehrmaschine der Stadt Lütjenburg kann hier leider nicht eingesetzt werden).
- über ein Gespräch mit Herrn Landsberg (AktivRegion „Ostseeküste“). Zur Erneuerung eines Reetdaches wurden die Möglichkeiten einer Förderung erörtert. Es ist leider festzustellen, dass das Programm für derartige Einzelmaßnahmen nicht ausgelegt ist. Theoretisch wäre eine Förderung aus dem Grundprogramm der AktivRegion denkbar; hier stehen jedoch nur sehr begrenzte Mittel zur Verfügung. Die Finanzierung der Maßnahme könnte durch einen günstigen Kredit bei der Investitionsbank erfolgen (Zinssatz 0,25 %). Dabei dürfe jedoch nicht vergessen werden, dass es sich hier um eine Kreditfinanzierung mit entsprechenden Kosten handeln würde.
- zum Flächenbedarf von Windkraftanlagen: die Stellungnahme aus dem Amtsbereich liegt bereits beim Kreis Plön vor. Durch die Gemeinden wurden keine weiteren

Flächenausweisungen beantragt.

- zu Einladungen des Ferienzentrums Weißenhäuser Strand: hier können Kinder bis zu 17 Jahren bei freiem Eintritt am Weihnachtsschwimmen bzw. an der Weihnachts- safari teilnehmen. Begleitpersonen können mit einem Betrag von pauschal 5,-- € jeweils die Veranstaltungen begleiten (Termine: 17. und 18.12.2011).

Die Öffentlichkeit wird um 21.12 Uhr ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

[Druckbare Version Sitzung GV vom 09.12.2010 Sitzung GV vom 09.06.2011](#)